

### 4. Verbrauch von Zucker im Zollgebiet\*)

(Vierteljahrshäfte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, IV und Bd. 350 der Statistik des Deutschen Reichs). Vgl. Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich, Teil I, S. 485. Vgl. Abschn. V »Zuckergewinnung« u. Abschn. XVII »Steuer- und Zolleinnahmen vom Zucker«.

#### a. Gegen Steuer- und Zollentrichtung zum inländischen Verbrauch in den freien Verkehr gesetzt<sup>1)</sup>

Betriebsjahr <sup>1)</sup> (1. September bis 31. August)	Roh- zucker	anderer kristallisierter Zucker (Ver- brauchszucker)	zusammen in Verbrauchs- zucker berechnet <sup>2)</sup>	auf den Kopf	Stärkezucker und Stärkezucker- sirup	Rübenzuckerabläufe, Rüben- säfte, and. Rübenzuckerlösungen und Mischungen dies. Erzeugnisse mit einem Reinheitsgrade von	
						70 bis 95 v H	mehr als 95 v H
						Tonnen	
1913/14 <sup>3)</sup>	3 035	1 284 116	1 286 848	18,99	—	9)	2 939
	103	1 464	1 556				133
1921/22 <sup>4)</sup>	32 933	1 259 467	1 289 107	20,74	5 919	8)	16 045
	1 419	128 542	129 819		—		51
1922/23 <sup>5)</sup>	5 247	1 194 720	1 199 442	19,46	18 202		36 352
	62	28 803	28 859		—		133
1923/24	1 325	824 450	825 643	13,32	22 899		19 958
	13	8 103	8 115		—		172
1924/25	5 813	1 256 156	1 261 388	20,21	46 311		15 727
	240	47 764	47 980		40		18
1925/26	727	1 288 053	1 288 708	20,51	46 913		15 014
	45	47 191	47 232		27		16
1926/27	793	1 368 404	1 369 118	21,70	55 471		18 999
	31	78 630	78 658		15		21

#### b. Steuerfrei abgelassene Zuckermengen<sup>6)</sup>

Betriebsjahr	Roh- zucker	anderer kristallisierter Zucker	zusammen	auf den Kopf	Stärkezucker und Stärkezucker- sirup	Rübenzuckerabläufe, Rübensäfte, and. Rübenzucker- lösungen und Mischungen dies. Erzeugnisse mit einem Reinheits- grade von
						70 bis 95 v H   mehr als 95 v H
	Tonnen					
1924/25	68 846	239 295	301 256	—	6 115	3 332
davon	—	117	117	—	—	—
1925/26	19 385	97 735	115 182	—	2 406	177
davon	—	119	119	—	—	—
1926/27	85 792	107 897	185 110	—	148	393
davon	—	52	52	—	—	—
	1 499	34 990	36 339	—	152	0

#### c. Bestände an Zucker, Zuckerabläufen und Rübensäften in den Zucker-, Stärkezucker- und Rüben-saftfabriken, Steuerlagern, Zollagern und Niederlagen am Schluß des Betriebsjahres (31. August)

Bestand am 31. August	Inländische Erzeugnisse					Ausländische Erzeugnisse				Ermittelter Gesamtbestand an Roh- und Verbrauchs- zucker am 31. August in Rohzuckerwert davon ausl.						
	Roh- zucker	Verbrauchszucker	Zusammen in Rohzuckerwert	Stärkezucker in fester Form	Stärkezucker- sirup	Zucker- farbe	Zuckerabläufe mit einem Reinheitsgrade von		Rübensäfte mit einem Reinheitsgrade von		Rohzucker	Ver- brauchs- zucker	Stärkezucker	Zuckerabläufe, Rübensäfte und Füllmassen		
							mehr als 70 v H	weniger als 70 v H	mehr als 70 v H						weniger als 70 v H	
Tonnen																
1914 <sup>7)</sup>	243 974	161 565	423 491	—	—	—	92 594	—	—	803	—	2 970	—	39	427 593	4 102
1925 <sup>8)</sup>	11 498	63 101	81 611	476	2 206	236	485	12 530	2 101	154	147	—	90	—	81 857	246
1926	10 978	145 685	172 851	659	3 750	659	687	56 024	837	—	5	3 9 617	—	4	183 544	10 693
1927	14 091	208 997	246 309	664	2 013	142	914	18 558	120	—	2 063	60	1 758	—	2 250 392	4 083

\*) Vgl. Abschn. V, S. 127 »Zuckergewinnung«, Anm. \*) — <sup>1)</sup> Der ausländische Zucker ist unter a mit kursiven Ziffern nachgewiesen. Die Mengen sind in den darüberstehenden Ziffern mitzählen. — <sup>2)</sup> Hierbei ist der Rohzucker im Verhältnis von 10 : 9 auf Verbrauchszucker umgerechnet. — <sup>3)</sup> Deutsches Zollgebiet im Vorkriegsumfang. — <sup>4)</sup> Seit 1921/22 ohne abgetretene Gebiete und Saargebiet. — <sup>5)</sup> Für 1922/23 unvollständige Angaben; es fehlen Nachweise aus dem besetzten Gebiete. — <sup>6)</sup> Bis 1. 5. 1922 nur Zuckerabläufe; Besteuerung der Zuckerabläufe mit einem Reinheitsgrade von mehr als 70 v H ohne Trennung. — <sup>7)</sup> Stärkezucker vom 1. Mai 1922 steuerpflichtig. — <sup>8)</sup> Ab 1. Mai 1922 einschl. der Rübensäfte, die auf Grund des Gesetzes vom 8. April 1922 steuerpflichtig wurden. — <sup>9)</sup> Ausgeführte Zuckermengen, ferner auf öffentliche Niederlagen und in den Freihafen Hamburg gebrachte Mengen einschl. Bedarf für deutsche Schiffe.

### 5. Verbrauch von Schaumwein\*)

(Vierteljahrshäfte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, III und Bd. 350 der Statistik des Deutschen Reichs). Vgl. Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich, Teil I S. 596. Vgl. Abschn. V »Schaumweinherstellung« und Abschn. XVII »Steuer- und Zolleinnahmen vom Schaumwein«.

Rechnungs- jahr (1. April bis 31. März)	Im Inland fertiggestellt und versteuert			Aus dem Zollaussland eingeführt, verzollt bzw. versteuert			An versteuertem Schaumwein sind zurückgenommen worden, bzw. zugrunde gegangen			Gesamtverbrauch	
	Trauben- schaum- wein	Frucht- schaum- wein	zu- sammen	Trauben- schaum- wein	Frucht- schaum- wein	zu- sammen	Trauben- schaum- wein	Frucht- schaum- wein	zu- sammen	über- haupt	a. d. Kopf der Bevöl- kerung
	Schaumwein in ganzen Flaschen <sup>1)</sup>										
1913 <sup>2)</sup>	10 488 801	1 036 075	11 524 876	—	—	—	35 148	8 571	43 719	12 435 809	0,19
1926 <sup>3)</sup>	9 103 730	856 429	9 960 159	129 314	154	129 468	11 338	1 966	13 304	10 076 323	
(Juli 1926 — März 1927)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1927 <sup>4)</sup>	12 920 208	1 674 110	14 594 316	200 181	250	200 431	65 156	6 676	71 832	14 722 917	0,23

\*) Vgl. Abschn. V, S. 129 »Herstellung von Schaumwein«, Anm. \*) (Gesetze). — <sup>1)</sup> Ganze Flaschen sind Umschließungen von mehr als 425 cem und nicht mehr als 850 cem Raumeinhalt. Kleinere Umschließungen sind auf ganze Flaschen umgerechnet. — <sup>2)</sup> Deutsches Zollgebiet im damaligen Umfang. — <sup>3)</sup> Ohne Angaben aus dem Saargebiet. — <sup>4)</sup> Vorläufige Ergebnisse.